

Stark für
die Pflege



Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

Regionalverband Nordwest e.V.

Geschäftsstelle
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
nordwest@dbfk.de
Tel.: 0511/696844-0

Regionalvertretung Nord
Am Hochkamp 14
23611 Bad Schwartau
badschwartau@dbfk.de
Tel.: 0451/29234-0

Regionalvertretung West
Müller-Breslau-Straße 30a
45130 Essen
essen@dbfk.de
Tel.: 0201/36557-0

Zunehmende Bürokratie als Belastungsfaktor der Pflegerinnen

(BREMEN) Zunehmende Bürokratie stellt einen wesentlichen Belastungsfaktor beruflich Pflegenden dar, insbesondere in der ambulanten Pflege. Das berichtete Patricia Drube vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) bei der Fachtagung „Qualitätsberichterstattung in der Pflege“ am 24. Januar 2011 im Haus der Wissenschaft in Bremen. Angesichts des Fachkräftemangels in der Pflege müsse hier gegengesteuert werden.

Auch Prof. Petra Weber von der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg (HAW) verdeutlichte, dass Pflegenoten nur einen Teil dessen beleuchten, was die Mitarbeiter der Pflegedienste leisten. „Eine erfahrene Krankenschwester in der ambulanten Pflege erkennt sehr schnell, was einem Patienten in der aktuellen Situation helfen könnte und sieht dabei nicht nur körperliche, sondern auch soziale und psychische Aspekte. Diese Kompetenz hat nichts mit einer akribischen Pflegedokumentation zu tun.“, so Weber.

Jörg Lorenz, Inhaber des ambulanten Pflegedienstes *PflegeImpulse* und selbst ausgebildeter Gesundheits- und Krankenpfleger, berichtete über seine Erfahrungen: „Meine Mitarbeiter haben den Begriff „Dokumententerror“ geprägt. Bei den Qualitätsprüfungen geht es fast ausschließlich um die Dokumentation. Wir versuchen immer wieder, unseren Mitarbeitern zu vermitteln, dass ein wesentlicher Teil ihrer Leistung nicht schriftlich zu erfassen ist und dass sowohl ich als Arbeitgeber als auch unsere Pflegekunden gerade diese Art der Qualität schätzen.“

Der DBfK vertritt die Position, dass nicht alles, was in Prüfungen als schriftlicher Nachweis gefordert wird, fachlich gerechtfertigt sei und sieht seinen Beitrag unter anderem darin, Pflegefachkräfte zu unterstützen, selbstbewusst zu ihrer Professionalität zu stehen und sich nicht jeder neuen bürokratischen Anforderung zu fügen.

Für Anfragen an die Pressestelle wenden Sie sich bitte an:

Burkhardt Zieger
Referent für öffentliche Kommunikation
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
DBfK Nordwest
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
zieger@dbfk.de
Tel.: 0511/696844-171
Fax: 0511/696844-176
Mobil: 0176/229 559 43

www.dbfk.de
www.good-care.de

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege